

DER
**BLANKEN
STEINER**



Januar
Februar 2026

UNSER SERVICE

- Expertens für Kompressionstherapie ✓
- Individuelle Beratung ✓
- NEU** kontaktlose 3D-Messungen ✓
- freie Farb- und Markenwahl ✓
- An- und Ausziehhilfen ✓
- faire Preise ✓
- apparative Entstauungstherapie ✓

Ihr Spezialist für Kompressionsstrümpfe

Das Lymph-Gerät entstaut die Beine und ermöglicht das Ausmessen auch am Nachmittag.



Kiefernstraße 1
45525 Hattingen

Telefon: 02324-916 09 34
hattingen@inovamed.org

Mo-Do: 8.30 - 16.30 Uhr
Fr: 8.30 - 12.30 Uhr



TITELFOTO:
MELANIE WITTE-LONSING

AUSGABE 18

JANUAR/FEBRUAR 2026

Bericht

Jahreswechsel	4-7
Buchankündigung: Eine kulturelle Zeitreise	19
Blankenstein erleben	20-21
Energieland NRW - Teil 1	22-24
Stadtteilbüro für Blankenstein	26-27
Pflegeberatung vor Ort	32

Film

Der Buchspazierer	33
Maudie	33

Humor

Heinz-Peter Lenkeit	30
---------------------	----

Interview

Melanie Witte-Lonsing	14-17
-----------------------	-------

Konzert

Blues Unlimited	28
Jens Kommnick	29

Kunst

Philine Balthelt-Kaiser	31
-------------------------	----

Verein

BGB e.V: Alle Jahre Wieder	8-10
FV Haus Kemnade	12-13

JAHRESWECHSEL ZWISCHEN WUNSCHTRÄUMEN UND REALITÄT

Das alte Jahr ist wieder einmal im Galopp an uns vorbeigerauscht und nun stehe ich da und überlege, was für Wünsche ich an das Christkind gerichtet hätte, wenn ich ihm rechtzeitig einen Brief nach Engelskirchen abgeschickt hätte.

Allerdings wäre das arme Christkind mit der Flut an Wünschen ziemlich überfordert gewesen. Es erhält jedes Jahr tatsächlich zehntausende Briefe aus aller Welt, sodass es völlig nachvollziehbar ist, dass es bei der Bearbeitung und Beantwortung aller Wünsche und Anliegen ehrenamtliche Mitarbeiter benötigt. Bei den zahl-

reichen Wünschen geht es bei Gott nicht nur um sachliche Geschenke. Die Kinder wünschen sich ihre verstorbenen Eltern zurück, oder auch mehrere Freunde, oder mehr Zeit für Unternehmungen mit ihren Liebsten. Zu den sachlichen Favoriten zählen Spiele, Handys, Computer, aber auch Puppen, Legosteine, Kuscheltiere, Bausätze und Bücher. Bei den immateriellen Wünschen dominieren Gesundheit und Frieden in der Welt. Gar nicht so selten wünschen sich die Kinder ein Geschwisterchen oder ein Haustier. Zahlreiche Briefe werden mit viel Sorgfalt kreiert, sie werden mit schönen, zum Teil sehr kreativen Bildern ausgeschmückt.





BRUNE Schmuckmanufaktur
Die Gold- und Platinschmiede



Edelstein trifft Blankenstein

Obermarkt 5 . 45525 Hattingen . Tel. 02324 6868391
www.brune-schmuckmanufaktur.de

In diesem Zusammenhang frage ich mich tatsächlich, was wären so unsere, „Erwachsenen-Wünsche“ an das Christkind und vor allem im Hinblick auf das neue Jahr.

Ich versuche hier einige zusammen zu tragen, die mir ganz spontan durch den Kopf gehen...

...Das neue Jahr möge uns die 771 maroden NRW-Brücken wieder befahrbar,

...das Schienennetz flugs benutzbar,

...die Straßenschäden passierbar machen.

...Die Schultoiletten mögen zu Oasen der Behaglichkeit umgewandelt werden,

...das Schulessen gesund und genießbar,

...die Leerstände in den Städten mit attraktiver Ware bestückt werden,
...die Kitaplätze aufgestockt,
...die Energiekosten verkraftbar,
...die Wartezeit auf Arzttermine verkürzt werden,
...die Ängste vor der Gefahr in der Dunkelheit genommen werden.

...Die bürokratischen Hürden sollten in allen Sparten des öffentlichen Lebens abgebaut,
...zahlreiche neue Wohnungen hingegen fertig gebaut werden.

...Unsere Kindersollteneine zuverlässige und qualitativwertvolle Nachmittagsbetreuung erhalten,

Neujahrsempfang

**Der Förderverein
Stadtmuseum Hattingen e.V
lädt am 25. Januar 2026 ab
11:30 Uhr alle Bankenstein-
erinnen und Blankensteiner
in den Räumen des Stadt-
museums ein.**



...die öffentlichen Verkehrsmittel sollten für immer mehr Menschen attraktiv gemacht werden.

...Die Elektroautos sollten nicht aus China kommen, sondern schnell und bezahlbar aus unseren Fabriken zahlreich rollen.

Wenn das Christkind diese ganze Wunschliste erhalten hätte, wäre es wohl unter der Last der dringenden Anliegen zusammengebrochen.

So bleib uns wohl kaum was anderes übrig, als für die Erfüllung unserer Wünsche selber zu sorgen und mit einem unermüdlichen Engagement zu einer sichtbaren und fühlbaren Besserung unserer Lebensverhältnisse tatkräftig und

entschlossen beizutragen.

Die zur Zeit stark divergierenden Positionen verschiedener Gesellschaftsgruppierungen mögen eine gegenseitige Annäherung hinbekommen, die z.T. extrem kontroversen weltanschaulichen und ökonomischen Auseinandersetzungen sollten in friedlichen Dialogen und beim gegenseitigen Respekt ausgetragen werden. Dies verlangt allerdings einen fundamentalen Paradigmenwechsel in der allgemeinen öffentlichen aber auch privaten Kommunikation.

Möge es kein frommer Wunsch bleiben. **BoHI**

Ihr Zuhause, unser Herzensanliegen!

Haben Sie darüber nachgedacht, Ihr geliebtes Zuhause zu verkaufen?

Bei **haddad-rau IMMOBILIEN** verstehen wir, dass der Verkauf einer Immobilie eine emotionale Entscheidung ist. Jedes Zimmer erzählt eine Geschichte, und wir möchten Ihnen helfen, diese Geschichte mit den richtigen Käufern zu teilen.

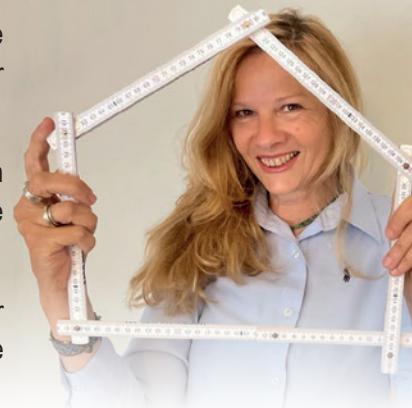
Unser engagiertes Team steht Ihnen zur Seite, um den Verkaufsprozess so einfach und stressfrei wie möglich zu gestalten. Wir hören Ihnen zu, verstehen Ihre Wünsche und setzen alles daran, den bestmöglichen Preis für Ihr Zuhause zu erzielen.

Lassen Sie uns gemeinsam den nächsten Schritt gehen. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihre Immobilie in die besten Hände zu geben!

02324.9900152
0179.2021242

eMail: info@haddad-rau-immobilien.de
www.haddad-rau-immobilien.de

haddad-rau
IMMOBILIEN



ALLE JAHRE WIEDER

Herzlich willkommen zum Blankensteiner Weihnachtsmarkt

Ein Bericht von Prof. Dr. Frank Siegmann, Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Es war wieder soweit! Die Bürgergesellschaft Blankenstein e.V. hatte alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, den wie immer am 1. Adventswochenende stattfindenden Weihnachtsmarkt zu besuchen. Das war vom 28. bis zum 30.11. der Fall und damit zum dreißigsten (30!) mal.

Über 90 ausschließlich ehrenamtliche Helfer bereiteten alles vor, bauten in ihrer Freizeit die Buden auf und ab, manche nahmen sogar Urlaub, kauften roten und weißen Glühwein, spülten Gläser und Zapfanlagen; Heizstrahler sorgten für Wärme, alle Buden wurden verkabelt und mit Frischwasser versorgt, geschmückte Weihnachtsbäume und Lichterketten erstrahlten. Erstmals wurden Kirche und Marktplatz durch riesige Strah-

ler in Szene gesetzt, was bei den Besuchern besonders gut ankam.

Nach dem Motto „klein, aber oho“ konnte man auf dem historischen Marktplatz von Blankenstein drei Tage lang verschiedene kulinarische Köstlichkeiten probieren, wie z.B. gebratene Champignons, Reibekuchen, Grünkohl, Crêpes und Plätzchen. Daneben gab es Handwerkskunst und Bastelarbeiten zu bestaunen. Begleitet wurde das Ganze wieder von einem musikalischen Programm mit vorweihnachtlicher Musik und Liveauftritten „lokaler Musikgrößen“ auf der großen Bühne, während im Hintergrund unermüdlich Gläser gesammelt und gespült wurden. Auch das funktionierte nur auf Grund der zahlreichen freiwilligen Helfer; im Minutentakt mussten Glühweinkanister nachgefüllt und Bierfässer gerollt werden, Essbares wurde ständig frisch zubereitet. Dank des erfreulicherweise insgesamt trockenen Wochenendes und der Erweiterung des Marktes Richtung Hauptstraße mit neuem Bierwagenstandort war es am Freitag und am Samstag rappelvoll, auch weil die





Bands um Andrea Durante & Andy Möller bzw. ExBack professionelle Auftritte ablieferen, die zum Mitmachen einluden. Selbst am normalerweise weniger besuchten späten Sonnagnachmittag wurde zur Musik von StolBerk noch rege getanzt und gerockt.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die zahlreichen kleineren Darbietungen des Kindergarten Arche Noah, des städtischen Kindergartens, des Jagdhornbläser-Corps vom Buschmannshof, der Tanzgruppe Let's Dance, der MGV-Liederfreunde Welper, der Orient-Tanz-Gruppe, von Gospel Unlimited, Tuba Libre und der Tanzgruppe Montagsfrauen SG Welper. Die Stutenkerle, die der Nikolaus und das Enkelchen kostenlos verteilt,

und die mehrfachen gut besuchten historischen Nachtwächterführungen rundeten das Programm ab.

So konnte der von den Bürgern und örtlichen Institutionen geplante und ausgerichtete, liebevoll gestaltete 30. Weihnachtsmarkt, der auch über die Grenzen von Blankenstein hinaus bekannt geworden ist, wieder friedlich gefeiert werden. Erschöpft, aber zufrieden, freuen sich die Helfer schon auf den nächsten Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende in 2026.





Und ziemlich sicher wird auch dieses Mal nach Abzug aller Kosten ein „erkleckliches Sümmchen“ übriggeblieben, mit dem die Bürgergesellschaft gemäß ihrer Satzung einmal mehr ortsansässige Institutionen unterstützen kann.

So konnten im Nachgang des Weihnachtsmarktes 2024 zum einen der offenen Ganztagschule über den Förderverein der Grundschule 470 Euro für die Anschaffung von 3 sogenannten Tonie-Boxen gespendet werden. Diese Boxen helfen in den 3 Gruppen der OGS u.a. bei der Betreuung erkrankter Kinder, die auf die Abholung ihrer Eltern außerhalb der regulären Gruppe warten müssen.

Die evangelische KITA Arche Noah wurde mit 800 Euro unterstützt. Dank dieser Zuwendung freute man sich über einen neuen Wasser- und Sand-Spielplatz sowie einen Kreativschrank. Beide Anschaffungen tragen dazu bei, den Kindern neue Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Gestalten zu eröffnen. Es ist schön zu sehen, dass die Spende den Alltag der Kinder bereichert und die Rahmenbedingungen für eine kindgerechte Lernumgebung verbessert.

An dieser Stelle möchte die Bürgergesellschaft allen Erzieherinnen und Erziehern danken, die jeden Tag mit viel Herzblut dafür sorgen, dass die Kinder in unserem Ort in einer liebevollen Umgebung aufwachsen können.

Schließlich konnte man der DLRG einen Betrag von 1000 Euro überweisen. Zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber dennoch ein kleiner Beitrag zur Anschaffung eines Blaulichts für den neuen Einsatzwagen. Möge das Fahrzeug möglichst selten zum Einsatz kommen.



HASENKAMP

HANDWERK UND WELLNESS



- Komplettbadsanierung
- fugenlose Badkonzepte
 - barrierefreie Bäder
- Teilsanierung barrierefreie Duschen
- Alle Gewerke aus einer Hand
- Festpreis- & Termingarantie
 - erstklassiger Service
 - Finanzierung

BADAUSSTELLUNG BAD OASE HASENKAMP

Die Badmanufakturen in Bochum • Hattingen • Köln

Bad Oase Hasenkamp

Krämersdorf 10
45525 Hattingen

02324 6868699

www.badoase-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Di.–Fr.	10:00–18:00 Uhr
Sa.	10:00–15:00 Uhr
So.	12:00–17:00 Uhr*

*sonntags keine Beratung, kein Verkauf

- Stimmen Sie gerne mit uns einen Beratungstermin ab!

HAUS KEMNADE

Eine Perle an der Ruhr lädt zum Entdecken ein

Ein Bericht vom Förderverein Haus Kemnade und Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Wo Bürgerengagement Geschichte schreibt

Was mit Entrüstung begann, ist heute ein kulturelles Kleinod unserer Region: Haus Kemnade. Als die Stadt Bochum einst plante, die historische Wasserburg an einen Wurstfabrikanten zu verkaufen, formierte sich Widerstand. Die Bürger gewannen und gründeten einen Förderverein, der bis heute über das Juwel an der mittleren Ruhr wacht. Der Verein setzt sich seitdem für die Wasserburg ein und kümmert sich um deren Ausstattung, Erhalt und Programmgestaltung.

Ein Schloss zwischen zwei Städten

Geografisch auf Hattinger Boden gelegen, historisch eng mit Blankenstein verbunden, im Besitz der Stadt Bochum – Haus Kemnade verkörpert die verwobene Geschichte unserer Region. Von der Burg Blankenstein aus bietet sich ein herrlicher Blick auf den Adelssitz, der nur einen Katzensprung entfernt liegt. Kein Wunder, dass die alte Kapelle als Außenstelle des Hattinger Standesamtes zu den beliebtesten Orten fürs Ja-Wort gehört! Haus Kemnade zählt zu den prächtigsten Adelssitzen entlang der mittleren Ruhr, bekannt für seinen beeindruckenden Baustil und seine

Geschichte, die ein lebendiges Zeugnis vorindustrieller Epoche in dieser Gegend sind.

Schätze hinter dicken Mauern

Bereits im Eingang empfangen die Besucher einzigartige holzgeschnitzte Deckenovale in Kölner Stuckdecken – eine Rarität, die es in dieser Form kaum ein zweites Mal in Westfalen gibt. Und dann die namensgebenden Kamine! Der Name „Kemnade“ leitet sich von „Domus caminata“ ab – Haus mit befestigten Kaminen. Besonders rei prachtvolle Renaissance-Kamine und zwei barocke Exemplare zeugen noch heute von vergangener Pracht.

Die Museumsburg beherbergt gleich mehrere außergewöhnliche Sammlungen:

- Die Musikinstrumentensammlung Hans und Hede Grumbt – die größte in ganz NRW
- Historische Miniaturportraits der Sammlung Inge C. Rudowski von faszinierender Detailtiefe
- Kunst aus Ostasien – Sammlung Kurt Ehrich: Netsuke, Glücksgötter, Masken aus dem Noh-Theater
- Die Spardosensammlung der Sparkasse Bochum – die größte Deutschlands



Wechselausstellungen sowie Präsentationen des Kunstvereins Bochum und des Bochumer Künstlerbunds sorgen für immer neue Einblicke in regionales Kunstschaffen.

Regelmäßig erklingen in den historischen Räumen Konzerte, etwa der Musikschule Bochum oder die beliebten Burgseraden.

Lebendige Geschichte zum Anfassen

Zum Ensemble gehört auch das Bauernhausmuseum, das von Mai bis Oktober seine Türen öffnet. Hier lässt sich das bäuerliche Leben vor 1800 hautnah erleben.

Nach dem Museumsbesuch locken die Burgstuben zu Kaffee, Kuchen oder anderen kulinarischen Genüssen. Die ausgebaute Scheune bietet Raum für größere Gesellschaften wie Hochzeiten, Jubiläen etc..

Vier Gründe für einen Besuch von Haus Kemnade:

1. Die Wasserburg - das historische Renaissancegebäude mit seinen Gräften
2. Die beeindruckenden Dauerausstellungen – von Musikinstrumenten bis Miniaturportraits

3. Die phantastischen Renaissance- und Barock-Kamine
4. Kaffee und Kuchen in den Burgstuben im historischen Ambiente

Entdecken Sie ein Stück lebendiger Geschichte direkt vor unserer Haustür!

Informationen

- Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 11-17 Uhr (Mai bis Oktober: 12-18 Uhr)
- Führungen: Jeden ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr (kostenfrei), private Führungen und Schulklassen auf Anfrage
- Weitere Infos: <https://fv-hauskemnade.de>
- Newsletter und Veranstaltungskalender: info@fv-hauskemnade.de

Veranstaltungs-Tipp:

Am 11. Januar um 15 Uhr startet das Haus Kemnade mit einer Neujahrsumgehung ins neue Jahr – freuen Sie sich auf eine musikalische Lesung! Weitere Infos unter: www.fv-hauskemnade.de



INTERVIEW

MIT

MELANIE WITTE-LONSING

Melanie Witte-Lonsing ist seit dem 1. November 2025 Bürgermeisterin der Stadt Hattingen. Sie ist bereits seit vielen Jahren in der Lokalpolitik unserer Stadt aktiv und hat sich in dem Jahr vor der Kommunalwahl mit 1000 Stunden ehrenamtlich in viele kleine und große Projekte der Stadt eingebracht. Wir haben mit der gebürtigen Hattingerin über ihre ersten Tage im Amt, die Rolle des Ehrenamts und der strategischen Ausrichtung der Stadt Hattingen gesprochen.

Wie waren Ihre ersten Tage im Amt als Bürgermeisterin der Stadt Hattingen?

Die waren wirklich intensiv und spannend. Um meine Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, habe ich erst einmal viele Termine im Haus gemacht. Im Rathaus selbst arbeiten rund 60 Menschen, und insgesamt sind in der Verwaltung der Stadt über 1000 Mitarbeitende beschäftigt. Dabei war es schon ein tolles Gefühl, von diesem Umfeld so freundlich und auch unterstützend aufgenommen zu werden. Es ist ein super Start, und gleichzeitig auch zeitlich herausfordernd, weil ich weiterhin die Termine im Ehrenamt wahrnehmen will, die häufig abends und am Wochenende stattfinden.

Wo liegt Ihr erster inhaltlicher Schwerpunkt?

Zunächst fließt die Energie in erster Linie in die Verwaltung selbst. Im Wahlkampf habe ich schon betont, dass wir unsere Prozesse im Rathaus genau anschauen und uns erneuern müssen. Dazu gehören auch unsere Kommunikationsprozesse, unsere Führungs kultur und in dem Zuge auch unsere Fehlerkultur: Ich möchte dazu ermutigen, Neues zu wagen. Ich stehe hinter meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch wenn mal etwas schief geht, da ich der Meinung bin, dass wir nur so nach vorne kommen. Dazu gehört natürlich auch, aus Fehlern zu lernen.

Außerdem möchte ich im Bereich des Stadtmarketings möglichst schnell Projekte starten. In der Innenstadt sollen positive Veränderungen sichtbar werden, auch zum Beispiel bei der Verbesserung der Sauberkeit

in der Stadt. Bis die Ergebnisse solcher Prozesse bemerkbar werden, dauert es natürlich etwas, aber das Anstoßen dieser Prozesse muss jetzt passieren. Ganz oben auf der Infrastrukturagenda steht im Bereich der Kinder- und Jugendförderung, unsere Schulen und Kitas in der Stadt grundsätzlich zu ertüchtigen und zu erneuern und damit moderne Lernorte zu schaffen.

An welchen Stellen sehen Sie die größten Herausforderungen?

Unsere größte Herausforderung werden – auch wenn als etwas dröges Thema daherkommt – unsere Finanzen sein. Diese werden sich aus mehreren Gründen katastrophal entwickeln: Die Kommunen müssen immer mehr Aufgaben übernehmen, für die keine finanzielle Kompensation stattfindet. Wir haben zunehmend Schwierigkeiten, Personal zu finden, so dass wir unsere Stellen immer besser dotieren müssen, was ebenfalls die Kosten erhöht. Hätten wir eine solide finanzielle Ausstattung seitens des Landes und des Bundes, wäre dies weniger problematisch. Die Fördersystematik von Land und Bund bevorteilt strukturell die Kommunen, die bereits ausreichend Personal haben, und das ist in Hattingen leider nicht der Fall. Es wird ein „dickes Brett“, immer wieder zu kommunizieren, dass unsere Städte besser ausgestattet werden müssen.

Worauf ich mich freue, sind die Aufgaben, die darüber hinaus mit dem Bürgermeisteramt verbunden sind. Ohne zu pathetisch werden zu wollen, ist das Gefühl, „erste Bürgerin“ der Heimatstadt zu sein, eines, das



man kaum beschreiben kann. Klar ist das eine Riesenverantwortung, auf diese Stadt nun aufzupassen, aber wenn man hier geboren und aufgewachsen ist, ist das ein großes Geschenk.

Was nehmen Sie aus der Wahlkampfzeit mit, als Sie sich 1000 Stunden ehrenamtlich engagiert haben?

Ich würde gerne irgendwann ein Café eröffnen, das auch dem Ruhrpott-Thema folgt, da habe Aus dieser Zeit nehme ich die vielen Kontakte mit, die Netzwerke und Menschen, die ich kennenlernen durfte. Wichtig für das Amt ist es, die Strukturen kennen und nachvollziehen zu können. Es ist Gold wert zu wissen, wie das Ehrenamt in dieser Stadt funktioniert, so dass ich weiß, wen ich mitnehmen muss und wo ich andocken kann, wenn ich Projekte angehen und Dinge verändern will.

Was verbinden Sie mit Blankenstein?

Mit Blankenstein verbinde ich aus Kindertagen noch die Kirmes im Ortskern. In der politischen Entwicklung – ich bin ja schon viele Jahre hier politisch aktiv – ging es unter anderem um den Kampf um das Stadtmuseum und die Optionen, wie man mit dem Gebäudeensemble umgeht. Letztendlich haben wir uns bis heute mitunter politisch wehren müssen bei der Frage, ob wir eine Stadt sind, die ein Stadtmuseum braucht. Wenn man nun aber rückblickend sieht, was sich über die Jahre an bürgerschaftlichem Engagement rund um dieses Museum entwickelt hat, kann man sagen, dass wir genau den richtigen Weg gefunden haben.

Welchen Ausblick haben Sie für die Zukunft?

In Blankenstein ist mit der Internationalen Gartenausstellung der Gethmannsche Garten das Zukunftsprojekt, so dass der Ortsteil touristisch attraktiv bleiben und perspektivisch dazugewinnen wird. Was die Gesamtstadt angeht, so hoffe ich kurzfristig darauf, zu zeigen, dass wir bereits jetzt eine tolle Stadt sind, wobei wir aber in so vielen Bereichen

besser werden können. In fünf Jahren sehe ich uns auf einem guten Weg, positive Prozesse angestoßen zu haben, bei denen wir die Bürgerinnen und Bürger mitgenommen haben und innerhalb der Verwaltung an einem Strang ziehen. Mit Blick auf die nächsten zehn Jahre denke ich an Projekte wie ein „Hattingen der Zukunft“ an der Nierenhofer Straße oder auch dass wir es schaffen, in der Innenstadt ein anderes kulturelles Leben stattfinden zu lassen als nur den Einzelhandel und die Gastronomie. Es sind viele einzelne Stellschrauben, an denen wir arbeiten müssen, um Hattingen gut für die Zukunft aufzustellen. Wichtig ist es, zu starten und die ersten Schritte zu gehen. Dabei ist jeder Akteur, jede Akteurin nur ein kleiner Teil dieser Entwicklungen. Unsere Aufgabe ist es, die Weichen zu stellen und gute Rahmenbedingungen zu schaffen. In der Vergangenheit habe ich oft kritisiert, dass es mal Konzepte zur Stadtentwicklung, zum Thema Wohnen, Gewerbe etc. in Hattingen gab, die aber mittlerweile alle ausgelaufen sind. Aus meiner Sicht haben wir nicht früh genug angefangen, strategisch und planerisch darüber nachzudenken, wie es denn weitergehen soll. Diesen Schritt will ich nicht nur einleiten, sondern den Beginn setzen – so dass wir 2035 klarer sagen können, wie Hattingen 2050 aussehen soll und diese fehlende Strategie aufgeholt haben. Dabei muss ich auch die politischen Vertreterinnen und Vertreter mitnehmen und von unseren Vorhaben überzeugen, da diese die Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen setzen. Wenn ich dann mit den Bürgerinnen und

Bürgern ins Gespräch gehe – denn ohne partizipative Prozesse, also Bürgerbeteiligung wird es nicht gehen – ist es wichtig, dass ich die politische Unterstützung habe. Bei der Entwicklung einer Strategie für unsere Stadt entstehen viele Fragen; zum Beispiel, wie wir mit unserer Altstadt umgehen und was dort passieren soll, ob Hattingen eine Wohnstadt ist, wie in dieser Stadt gearbeitet werden soll und welche Gewerbe- flächen wir dann dafür bräuchten, inwiefern wir ein Dienstleistungsstandort sind etc. Gemeinsam können wir die Fragen angehen, wie die Zukunft dieser Stadt aussehen soll und entwickeln, wie wir dorthin kommen.

Vielen Dank für das Gespräch!



A photograph of two men. The man on the left has a beard and is wearing large, round, dark sunglasses. He is holding a clear cocktail glass with a red spiral straw. The man on the right is wearing heart-shaped sunglasses with red frames and black lenses. He is also holding a cocktail glass with a yellow spiral straw. They appear to be in a social setting, possibly a bar or restaurant.

RICHTIG SPIESSIG

Wir schaffen Raum für ein
gemeinschaftliches Miteinander.

hwg Richtig zuhause

www.hwg.de/genossenschaft

EINE KULTURELLE ZEITREISE

ÜBER 30 JAHRE KULTUR IN VERBINDUNG MIT ARTEMEDIS E.V.

Der Kulturverein ArteMedis e.V. in Hattingen-Blankenstein feiert mit einem Buch sein langjähriges Bestehen und nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine faszinierende kulturelle Zeitreise. Gegründet am 2. Juli 1998 – zunächst als Kunst- und Kulturverein der Klinik Blankenstein – hatte ArteMedis ursprünglich das Ziel, Kunst und Kultur in das Klinikleben zu integrieren.

Das nun erscheinende Werk beleuchtet drei Jahrzehnte voller Engagement, Kreativität und Wandel. Es erzählt von den Anfängen in der Klinik, den erfolgreichen Kulturprogrammen sowie der späteren Neugründung des Vereins im Jahr 2018 und der Entstehung des Kulturforums am Marktplatz in Blankenstein im Jahr 2019. Trotz großer Herausforderungen, wie etwa der Corona-Pandemie, die das kulturelle Leben zeitweise zum Erliegen brachte, hat sich ArteMedis wieder aufgerappelt und setzt bis heute wichtige kulturelle Impulse in Blankenstein und der gesamten Region. Das Buch dürfte dabei die tragenden Säulen des Vereins besonders hervorheben:

Kultur in der Klinik

Der Beginn im Jahr 1994 in der Klinik Blankenstein mit einem stetig erweiterten Kulturprogramm.

Der Butterbrotmarkt

Ein beliebtes kulinarisches und gesellschaftliches Highlight, das während der Sommermonate jeden ersten Freitag im Monat auf dem Marktplatz stattfindet.

Das Forstmanns

Ein Veranstaltungsraum für anspruchsvolle, kulturfokussierte Events wie Live-Musik, Kunstausstellungen, Lesungen oder Vorträge.

Der Blankensteiner

Das Stadtteilmagazin mit Veranstaltungskalender, das alle zwei Monate erscheint.

Die Publikation ist nicht nur eine Chronik, sondern auch eine Hommage an die engagierten und kreativen Menschen, die ArteMedis über die Jahre geprägt haben und die durch ihr ehrenamtliches Wirken die Kulturlandschaft in Hattingen nachhaltig bereichern.

Das Buch geht Anfang Januar 2026 in Druck und ist ab Mitte Januar im Forstmanns erhältlich. OP

Eine kulturelle Zeitreise



BLANKENSTEIN ERLEBEN

SONDERAUSGABE - EINBLICKE IN DAS JUWEL AN DER RUHR

Die Sonderausgabe „Blankenstein erleben“ ist mehr als nur ein Broschüre; sie ist ein liebevoll gestaltetes, tiefgründiges Kompendium, das den historischen Ortskern von Hattingen-Blankenstein in seiner gesamten Bandbreite erfasst und dokumentiert. Diese Publikation verfolgt das Ziel, nicht nur die oberflächliche Schönheit der Burg Blankenstein und der mittelalterlichen Gassen zu zeigen, sondern auch das transparente und lebendige Innenleben dieses besonderen Stadtteils offenzulegen.

Ein Spaziergang mit einem Blick in die Gegenwart

Der Kern der Broschüre liegt in der detaillierten Verbindung von Geschichte und Moderne. Leserinnen und Leser werden auf einen virtuellen Spaziergang mitgenommen. Die Artikel widmen sich der historischen Bausubstanz, den

Stolz hält Brigitte Schlienz die druckfrische Broschüre "Blankenstein erleben" in ihren Händen. "Eine für mich und eine für meine Freundin, bitte."

liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und den engen, oft kopfsteinpflasterten Gassen, die den Ortsteil zu einem „Montmartre über der Ruhr“ machen.

Gleichzeitig legt die Sonderausgabe großen Wert auf die Darstellung des heutigen Lebens. Sie beleuchtet die lokale Kulturszene – oft getragen von Vereinen wie dem ArteMedis e. V., der Bürgergesellschaft Blankenstein e.V., dem



Heimatverein Blankenstein e.V. und weiteren Vereinen sowie kulturverbundenen Personen, die Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Comedy, Märkte und vieles mehr organisieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Initiativen, die den Marktplatz und die umliegenden Geschäfte beleben, etwa dem beliebten Butterbrotmarkt, dem Weihnachtsmarkt oder „Live am Stein“.

Die „Transparenz“, die die Broschüre auszeichnet, manifestiert sich vor allem durch seine Offenheit und Bürgernähe. Anstatt sich auf reine Hochglanzbilder zu beschränken, bietet „Blankenstein erleben“...

...eine Vorstellung der Gastronomie und Institutionen, die den Ort mit ihren individuellen Angeboten prägen (z. B. Cafés, Galerien und Spezialitätengeschäfte),

...Einblicke in bürgerschaftliches Engagement: die Darstellung der Vereine und Initiativen, die sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Ortsteils einsetzen.

...eine ausgewählte Symbolfigur, die in Blankenstein sehr bekannt ist und die Leserinnen und Leser durch diese Broschüre begleitet: Winni, der Waschbär



Dadurch wird die Broschüre zu einem authentischen Spiegelbild Blankensteins, das die Lese- rinnen und Leser nicht nur informiert, sondern auch dazu anregt, den Ort aus der Perspektive seiner Bewohner zu sehen und aktiv an seinem Leben teilzunehmen.

Zusammenfassend ist die Sonderausgabe „Blankenstein erleben“ ein unverzichtbares Medium für alle, die eine tiefe Verbundenheit zum Hattinger Ortsteil verspüren oder ihn neu entdecken möchten. Sie dient als wertvolle Dokumentation der Vergangenheit und als lebendiger Wegweiser in die kulturelle und soziale Gegenwart des historischen Ortskerns, dessen Schönheit und Engagement hier in einem besonders hellen und transparenten Licht erstrahlen. OP



ENERGIELAND NRW ...UND DIE ROLLE DER KOMMUNEN - TEIL 1

Mit dem Stichwort „Strukturwandel“ sind seit geraumer Zeit die Kohlereviere verbunden: das Rheinische Revier mit der nun begrenzten Braunkohleverstromung durch den vorgezogenen Kohleausstieg 2030, sowie das Ruhr-Revier mit der bereits beendeten Steinkohleförderung. Dies bedeutet im Kontext Stilllegung und Wiedernutzbarmachung der Tagebaue respektive der Steinkohle-Bergwerke mit den Untertage-Aufgaben sowie den Zechengebäuden und angedockten Verarbeitungsindustrien, wie Kokereien, mittels Flächenrecycling zu bewältigen. Der Industriestandort NRW erfährt einen epochalen Transformationsprozess weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien. Dies betrifft neben der Umgestaltung des Energieystems auch eine Diversifizierung der Rohstoffversorgung.

Kernpunkte der Betrachtung sind der Klimawandel und seine Auswirkungen respektive Schlussfolgerungen und Maßnahmen - wie die zur CO2-Reduktion.

*Ein Vibrotruck bei seismischen Messungen im münsterschen Geistviertel.
(Foto: Stadtwerke Münster/ Pressebereich)*

Strom- und Wärmemarkt, d. h. gesicherte Versorgung sind die energiepolitischen Herausforderungen. Hierbei kommt verstärkt den Potenzialen der Geothermie eine Bedeutung zu, wie im „Masterplan Geothermie NRW“ deutlich wird, um den Geothermiehochlauf zu unterstützen. Die Rolle von Kommunen, Stadtwerken u. a. Akteuren findet sich in der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung, eben zur klimaneutralen WärmeverSORGUNG. Im „einstigen“ Bergbauland NRW bedeutet die Erschließung und Gewinnung von Erdwärme - tiefer Untergrund oder oberflächennah - einen „Bergbau der Zukunft“ [Andreas Welz, Leiter Bergbau und Energie NRW, Jahresbericht der Bergbehörden NRW, 2024].





Die Tiefengeothermie-Nutzung folgt einer Messkampagne zur Aufsuchung tiefengeothermischer Potenziale (3D-Seismik, wie sie von der DMT-Essen, Geophysik-Institut durchgeführt wird), gefolgt von Tiefenbohrungen zur Tagesoberfläche, um heißes Wasser zur Wärmegewinnung zu nutzen, oder auch vorgelagert zur Stromgewinnung.

Nationaler Champion ist die Bohrfirma Daldrup & Söhne AG, Ascheberg, Projektbeispiel Vibro-Trucks (*siehe Foto rechts*) im Stadtgebiet Münster. Die oberflächennahe Geothermie zielt vorrangig auf die Wärmeversorgung von Gebäuden, aber auch bei Quartierslösungen (kalte Nahwärmenetze/Energienetze) mit großem Beitrag in Bestandsquartieren. Die wissenschaftliche Befassung wird exzellent vom Geothermiezentrums Bochum (BZB), heute ins Fraunhofer-Institut für Energieinfrastruktur und Geothermie integriert (2020), vorangetrieben.

Die Wärmewende zeigt viele Aspekte zur Versorgung und Speicherung, darunter die nachhaltige Nutzung und Einspeisung für Fernwärme.

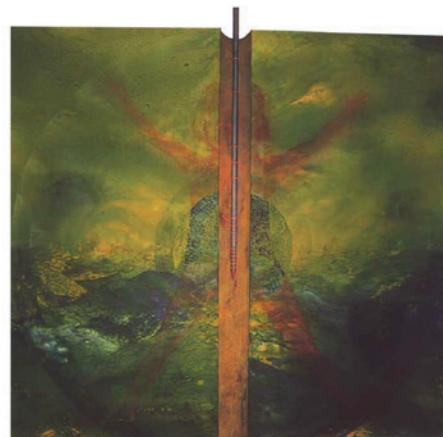
Ein Ausstellungsprojekt des GZB im Deutschen Bergbaumuseum in Bochum „Vom Kohle- zum Wärmebergbau“ beleuchtete die Möglichkeiten, die mit dem Ausbau der Geothermie als Ablösung für fossile Energieträger verbunden sind.

Weitere Akteure sind - das CiF e.V. mit Forschung und wissenschaftlichen internationalen Konferenzen sowohl zu dem Schwerpunkt „Flächenrecycling“ wie auch zu Energiefragen und Klimaanpassungs-Maßnahmen - Beispiel Tagung „Energie der Zukunft - Zukunft der Energie“ = Erneuerbare - Energieeffizienz - Flächen - Nachhaltigkeit = in der Henrichshütte Hattingen mit Fachausstellung bereits 2009 sowie die = Landplus GmbH in Essen (*siehe Foto unten*).

Tagung

ENERGIE der Zukunft - Zukunft der Energie

– Erneuerbare – Energieeffizienz – Flächen – Nachhaltigkeit –



MIT

Herausgeber: J. Lauber • H. Klapperich • K. Störkkuhl • J. Feldmann

CiF e. V.

CiF e. V. publication 6 • 2009



Ein „Begleiter“ obiger Maßnahmen und Entwicklungen ist die Bergbehörde NRW - zugeordnet dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und ENERGIE - NRW. Die Berg- und Energieaufsicht umfasst den Braunkohleausstieg einschließlich der Wasserwirtschaft in der Braunkohle sowie das Grubenwasser an der Ruhr mit Wasserhaltungen untertage, Einleitkonzepten in Vorfluter (Flüsse), Grubenwasseranstieg bis max. 380 m NHN mit Abschlussbetriebsplanverfahren, Bergbauberechtigungsverfahren der Geothermie, Untergrundspeicherung von Wasserstoff, Gefahrenabwehr aus verlassenen Grubenbauen, EU-Methanverordnung mit genauer Messung, Quantifizierung, Überwachung, Meldung und Prüfung inklusive dem Ziel der Verringerung von Methanemissionen im Energiesektor in der Union (Öl, Gas, Kohle und Importsektor für Energierohstoffe) und ebenfalls Förderprogramme/-maßnahmen im Bereich Energie sowie Risikomanagement und Gefahrenabwehr im ALTBERGBAU, wie bei Tagesbruchereignissen, verursacht durch verlassene Grubenbaue.

Die energetischen Nutzungen umfassen auch das Grubengas, das in erster Linie zur Stromerzeugung genutzt wird (110 MW Gesamtleistung, 2024) mit dem Effekt der Vermeidung einer Emission von 1,62 Mio t klimaschädlichen Treibhausgasen (CO₂-Äquivalent).

FAKten UND ZAHLEN...

...ZUR BRAUNKOHLEGEWINNUNG- UND ABSATZ IN DEUTSCHLAND 2024 (47,7%):

- Lausitzer Revier 37,8 Mio t,
- Mitteldeutsches Revier 10,2 Mio t
- Rheinische Revier 43,9 Mio t

...ZUR DEUTSCHEN STEINKOHLEIMPORTE 2024 FÜR PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH DER SEKTOREN KRAFTWERKE, STAHLINDUSTRIE UND WÄRMEMARKT:

- Russland 1,7 %
- Südafrika 11,3 %
- Kanada 1,9 %, Kolumbien
- 15,2 %, Australien 25,9 %
- EU 15,5 %
- USA 28,5 %

Das FLÄCHENRECYCLING - sprich die Bereitstellung von Flächen für Projekte des Strukturwandelns Beendigung der Bergaufsicht hin zur Folgenutzung mit dann einer Aufsicht/Genehmigung durch zuständige Behörden und der zuständigen Kommune als Planungsträger - alle beteiligt am Abschlussbetriebsplanverfahren. Beispiel aus der Nachbarschaft ist die Henrichshütte mit erfolgter und erfolgreicher Neuansiedlung. **HK**

Teil 2 in der nächsten Ausgabe

Wir beraten, helfen und optimieren!

Für unsere Kunden. Für Sie.

Für Hattingen.



ENERGIE VOM PROFI.

Kompetente und freundliche Beratung, direkt in der Altstadt! In unserem Kundenzentrum helfen Ihnen Frau Ciobanu, Herr Kuhlmann und Frau Weiße bei allen Fragen rund um Ihre Verträge weiter, geben Energiespartipps und vermitteln Termine mit unseren Energieberatern. Ein Service, der uns am Herzen liegt und den unsere Kunden sehr zu schätzen wissen.

Stadtwerke Hattingen

Kundenzentrum

Mo-Mi: 8-16 Uhr

Do: 8-18 Uhr

Fr: 8-13 Uhr

Kundenservice

unter 02324 5001-55

Mo-Fr: 8-18 Uhr

www.stadtwerke-hattingen.de



@stadtwerkehattingen

Stadtwerke
Hattingen®



STADTTEILBÜRO FÜR BLANKENSTEIN

Ein Beitrag der Stadt Hattingen, Stadtteilbüro Blankenstein

ERÖFFNUNG

Das neue Stadtteilbüro Blankenstein ist mit einer gut besuchten Eröffnungsfeier gestartet. Viele Anwohner*innen zeigten großes Interesse an den geplanten Maßnahmen im Quartier. Nach einem Grußwort des damaligen Bürgermeisters Dirk Glaser gab Dezernent Jens Hendrix Einblicke in aktuelle Projekte und die anstehenden Baumaßnahmen zur Vorbereitung auf die IGA 2027. Schließlich stellte sich Lena Römer als Hauptverantwortliche im Projekt vor.

Mit dem Motto „Blankenstein blüht“ möchte das Stadtteilbüro auf dem bestehenden Engagement im Stadtteil aufbauen, Zusammenhalt fördern und die gemeinsame Weiterentwicklung betonen. Im Anschluss nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum lockeren Austausch und ersten Gesprächen mit dem Team des Stadtteilbüros. Lena Römer beantwortete erste Fragen und beriet Interessierte zu Projektideen im Verfügungsfond.

Das Stadtteilbüro Bochumer Straße ist ein Projekt im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ und wird durch Mittel des Bundes, des Landes und der Stadt Hattingen finanziert. Ziel ist es, Blankenstein als attraktiven Wohn- und Lebensstandort zu stärken.



Foto: Mitglieder des Stadtteilbeirates bei der ersten Sitzung.

ERSTE SITZUNG

Der neu gegründete Stadtteilbeirat Blankenstein ist erstmals zusammengekommen und hat in der konstituierenden Sitzung wichtige Grundlagen für seine Arbeit gelegt:

In der Sitzung wurden die Geschäftsordnung ausgehandelt und die Mitglieder erhielten umfassende Informationen zum Verfügungsfonds, der bürgerschaftliche Projekte im Quartier unterstützt. Ziel ist es, Anfang nächsten Jahres über die erste Vergabe der Mittel abzustimmen.

Dafür sind bereits verschiedene Projekte in Beratung.

Die Sitzung bot zudem die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und die Zusammenarbeit im Beirat zu stärken.

Mit dem Stadtteilbeirat erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine aktive Plattform, um die Entwicklung von Blankenstein mitzugestalten und das Engagement im Quartier sichtbar zu machen.

**Wenn der Mensch dem Menschen
den Dienst erweisen muss ...**

... rufen Sie uns zur Beratung im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge
... wir unterstützen Sie in schwierigen Zeiten

Ihr Meisterbetrieb mit dem besonderen Service
Erd-, Feuer- und Seebestattungen · eigener Abschiedsraum

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008





BLUES UNLIMITED

DIE PIONIERE DES DEUTSCHEN BLUES-ROCKS



Blues Unlimited zählt zu den einflussreichsten und langlebigsten Formationen der deutschen Blues- und Blues-Rock-Szene. Gegründet wurde die Gruppe bereits im Jahr 1963 in Hamburg, was sie zu einer der absoluten Pionierbands des Genres in Deutschland macht.

Ursprünglich war die Band stark vom traditionellen Chicago Blues geprägt. Im Laufe der Jahre entwickelte sie jedoch ihren eigenen Sound, der den klassischen Blues mit Elementen des Rock und Rhythm & Blues verband und sie so zu ei-

nem Vertreter des frühen deutschen Blues-Rocks machte. Über die Jahrzehnte hinweg durchlief die Band zahlreiche Besetzungswechsel. Eine der konstantesten Figuren und das musikalische Herz der Band ist jedoch bis heute der Gitarrist und Sänger Manfred „Manni“ Schmidt. Er prägte den rauen, authentischen und oft improvisationsfreudigen Stil der Gruppe maßgeblich.

Obwohl Blues Unlimited nie den ganz großen kommerziellen Durchbruch schaffte, erarbeiteten sie sich durch unzählige Live-Auftritte und ihre Alben, wie das beachtenswerte „Backdoorman“ (1971), einen exzellenten Ruf in der Szene. Sie gelten als wichtiger Wegbereiter für spätere deutsche Blues-Bands und als lebendiges Stück Musikgeschichte, das den Blues auch durch schwierige Zeiten in Deutschland trug.

Bis heute ist Blues Unlimited aktiv und tritt regelmäßig auf, um ihren ehrlichen und handgemachten Blues-Rock einem begeisterten Publikum zu präsentieren. **OP**



Tickets

Sa. 07.02., 19.00 h · Forstmanns · 22,- €

JENS KOMMNICK

VIRTUOSE DES CELTIC FINGERSTYLE

Jens Kommnick (*1966 in Bremerhaven) ist ein vielseitiger deutscher Musiker, Komponist und Arrangeur, der sich vor allem als einer der führenden Vertreter des Celtic Fingerstyle auf der akustischen Gitarre einen Namen gemacht hat. Sein musikalischer Stil zeichnet sich durch eine filigrane Technik aus, die Elemente der traditionellen irischen und keltischen Musik mit Einflüssen aus Klassik, Jazz und Rock verbindet. Neben der Gitarre beherrscht Kommnick auch Instrumente wie Bouzouki, Cello und Piano.

Karriere-Highlights

Vielseitigkeit: Kommnick ist nicht nur als Solokünstler aktiv, sondern auch als gefragter Studiomusiker und Mitwirkender an über 60 CD-Produktionen verschiedenster akustischer Stilrichtungen (Irish Traditional, Fingerstyle-Gitarre, Singer-Songwriter, Kinderlieder).

Solo-Werk: Seine Solo-Alben, wie das international gefeierte Debütalbum Siúnta (2008), Kommnick spielt Mey (2011, eine Hommage an Reinhard Mey) und redwood (2015), wurden hoch gelobt, wobei letzteres mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Sein jüngstes Album ist Stringed (2022).

Auszeichnungen: 2012 schrieb er Geschichte,



Foto: Manfred Pollert

als er als erster und einziger Deutscher zum „All Ireland Champion“ auf der Gitarre gekürt wurde – und das gleich doppelt als Solist und Begleiter.

Kollaborationen: Er arbeitet regelmäßig mit Größen wie Reinhard Mey zusammen (u.a. gemeinsamer Auftritt bei Songs an einem Sommerabend 2011) und ist Teil des irisch-deutschen Trios Iontach. Er engagiert sich zudem im Kinderlieder-Projekt Lila Lindwurm.

Aktuelles

Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Jens Kommnick sein Wissen als Dozent für irische Gitarre, Bouzouki und Whistle auf zahlreichen Workshops im In- und Ausland weiter. Er lebt und arbeitet als Sonderschullehrer in der Nähe von Cuxhaven.

OP



Mi. 20.02., 19h · Forstmanns · ab 22,-€

DIE KLEINE AFFÄRE

HAUI

„Spuren im Sand“

Heinz-Peter Lenkeit – einfach HP – wird zu Hau. Hau ist alles, Musiker, Sänger, Komponist und Schauspieler. Keine weniger als Gerburg Jahnke führt Regie und Peter Engelhardt hat die Musik arrangiert und begleitet ihn auf der Gitarre.

HP wurde 1966 in Berlin geboren, spricht viele Sprachen und vor allen Dingen ganz viele Dialekte. Darunter natürlich Ruhrpott, Berlinerisch und Kölsch. Nun lebt und arbeitet er im Herzen des Ruhrgebiets. Seine Talente liegen in der Musik und in der schauspielergischen Arbeit, hier gerne und gut im lustigen und komischen Fach. Mit seiner Musik war er auch schon auf dem Butterbrotmarkt und hat dort mit Gypsy, Jazz und Swing für Unterhaltung gesorgt.

HP spielt seit fast 10 Jahren den HP in „Ganz oder gar nicht – Ladies Night im Ebertbad in Oberhausen. Diese Rolle hat ihm ebenfalls Gerburg Jahnke auf den Leib geschrieben.

Er ist auf der Bühne ein Allrounder, als Schauspieler, Musiker und Kabarettist. Mit viel Selbstironie und ein Augenzwinkern wird er in der Kleinen Affäre für Stimmung sorgen, die Songs werden alle kennen und viel Neues und Bekanntes über Carpendale erfahren.

Sa. 17.01., 19.00 h · 30,50€

Weitere Infos und Tickets unter: www.kleine-affaere.de



Foto: Morris Mac Matzen

PHILINE BATHELT-KAISER

AUSZEIT IN BUNT

Auszeiten sind besondere „Innenzeiten“, die den Fokus auf kreatives Tun für die Schaffenden und sinnliches Wahrnehmen für die Betrachtenden legen. In diesem Sinne lädt diese Ausstellung zu einer farbenfrohen Auszeit ein.

Die im Raum ausgestellten „Verschlungenwunderwelt-Bilder“ mit ihren vegetativ anmutenden Strukturen, in die menschliche und tierische Figuren eingebettet sind, lassen fantastische Welten entstehen und fordern uns auf, in diese hineinzuspüren. Was finden und empfinden wir in dieser Verschlungenheit?

Daneben bietet die kleine Bilderreihe „Goldene Stadt“ Varianten eines Motivs im Spannungsfeld von Leere und Fülle.

Weiter zu entdecken gibt es die „Augenzwinkerbilder“.

Bei diesen geht es unter anderem um die besondere Begegnung und Beziehung zwischen Mensch und Tier sowie um grotesk überzeichnete Lebenssituationen.

Die Exponate hängen zur Vernissage am 11.01.2026 ab 12.00 Uhr im Forstmanns aus. Wenn Sie eine Auszeit nehmen möchten, sind Sie herzlich eingeladen.

Sabine Bathelt-Kaiser



11.01. bis 28.02. · Forstmanns

DAS SENIORENBÜRO

PFLEGEBERATUNG VOR ORT

Das Seniorenbüro der Stadt Hattingen ist für alle Interessierten in den verschiedenen Ortsteilen vor Ort erreichbar. Dort kann man sich zu allen Fragen rund um die Beantragung, Bewilligung, Einstufung und den Widerspruch eines Pflegegrades beraten lassen.

Ebenso besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf einen Schwerbehindertenausweis zu stellen. Darüber hinaus sind Vordrucke für Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und vieles mehr erhältlich. Auch ein Austausch über Freizeitangebote ist möglich.

Die Pflegeberatung in Blankenstein findet überwiegend im Forstmanns statt.
Tanja Meis

*Mi. 14.01. + 11.02., 10:30 bis 12.00 h · Forstmanns
Kontakt: 02324.204-5520, t.mais@hattingen.de*





Der Buchspazierer erzählt die Geschichte des älteren Buchhändlers Carl Kollhoff, der jeden Abend Bücher persönlich zu Fuß zu seinen Stammkunden bringt. Er lebt zurückgezogen und findet Halt in festen Ritualen und der Welt der Literatur. Als er das aufgeweckte Mädchen Schascha kennenlernt, gerät seine stille Ordnung ins Wanken. Durch ihre Freundschaft und die Begegnungen mit anderen Menschen öffnet sich Carl langsam wieder dem Leben. Eine warmherzige Geschichte über Einsamkeit, Nähe und die tröstende Kraft von Büchern. Still, feinfühlig und mit leisem Humor erzählt. **NE**

Mo 19.05., 15.00 & 19.00 h

Stadtmuseum, Veranstaltungsraum · Eintritt: frei



Kanada 1930: Maud Dowley, hinreißend dargestellt von Sally Hawkins, leidet seit ihrer Kindheit unter rheumatischer Arthritis. Trotz ihrer sichtbaren Behinderung nimmt sie eine Stelle als Hausmädchen bei dem griesgrämigen und barschen Fischer Everett Lewis (Ethan Hawke) an und versucht mit seinen Launen zu leben. So stehen der trostlosen Realität des Lebens in der kargen kanadischen Provinz kontrastreich die bunten Fantasien Maudies gegenüber. In ihren letzten Lebensjahren erlebt Maud den Durchbruch als einer der bekanntesten Folk-Art-Künstlerinnen Kanadas. Ihre Gemälde hängen heute in zahlreichen Kunstsammlungen. **SB/KH**

Di. 10.02., 18.30 h

Stadtmuseum, Veranstaltungsraum · Eintritt: frei

Eine Spende ist herzlich willkommen.

TERMINE

Regelmäßiges

montags

Yoga für Einsteiger

alle Schwierigkeitsgrade · mit
Susanne · Yogaboot7
19.00 -20.15 h

dienstags

Bewegung für Kinder

Sporthalle Vidumestraße 31
bis 5 Jahre: 16.00-17.30 h

Iyengar/Vinyasa

mittel-fordern · mit Bettina ·
Yogaboot7
19.00 -20.15 h

mittwochs

Gemeindebücherei

St. Johannes Baptist

Vidumestr. 16

14.00 -18.00 h

Bewegung für Kinder

Sporthalle Vidumestraße
bis 5 Jahre: 16.00-17.30 h

Hatha Yoga

leicht-mittel · mit Stefanie
Yogaboot7
18.00 -19.15 h

Bauch, Beine, Po

Sporthalle Vidumestraße 31
20.00-21.00 h

donnerstags

Rückenyoga

leicht · mit Andrea · Yogaboot7
18.00 -19.15 h

freitags

Kinderturnen

Sporthalle Vidumestraße
ab 3 Jahre: 16.00-17.30 h
ab 6 Jahre: 17.30-19.00 h

samstags

Iyengar Yoga

mittel · mit Bettina · Yogaboot7
9.00 -10.15 h

bis 31.01.

Ausstellung: Kuntpreis Ennepe-Ruhr 2025

Arbeiten zum Thema "Licht und Schatten" von 20 Künstlerinnen und Künstlern · Stadtmuseum Hattingen

Di

06.01.

Stammtisch der Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Bürgertreff/Museumscafé
19.00 h

So

11.01.

Auszeit in Bunt

Vernissage von Philine Bahlert-Kaiser bis 28.02.2026 ·
Infos unter: www.artemedis.ruhr · Forstmanns

12.00 h

Neujahrsgesegnung

musikalische Lesung · Haus
Kemnade 15.00 h

Mo

12.01.

Offenes Atelier

kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und
Techniken · für Erwachsene und Kinder · Atelier Stadtmuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

Poseidon

Cousina of Greece

zum Feiern
zum Genießen
zum Entspannen
zum Kommunizieren

Der feine Grieche in Hattingen

Brandtstraße 10 | 45525 Hattingen | Tel: 02324 - 22326



TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Dr. med. Mechtilde von Pfeil
Privatärztliche Praxis

Sprockhöveler Str. 24
45527 Hattingen

Telefon: 0173 / 27 26 026
www.tcm-von-pfeil.com

Mi 14.01.

Seniorenbüro

Pflegeberatung mit Tanja Mais
Kontakt: 204-5520, t.mais@hattingen.de · Forstmanns
10.30 - 12.00 h

Sa 17.01.

„Hau! - Spuren im Sand“

Comedy mit HP Lengkeit & Peter Engelhardt · Kleine Affäre
19.00 h 30,50 €

So 25.01.

Neujahrsempfang

öffentlch · Förderverein Stadtmuseum Hattingen in Kooperation mit dem Stadtmuseum Ausstellungsbereich im Stadtmuseum

11.30 h

Di 03.02.

Stammtisch der Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Bürgertreff/Museumscafé
19.00 h

So 18.01.

Spiel mit! Spielnachmittag

rund 50 versch. Brett-, Würfel- und Kartenspiele · 12-88 Jahre
Museumscafé
15.00-17.00 h kostenlos

Do 05.02.

Vortrag zur Ortsgeschichte

mit Dr. Stefan Leenen (LWL) · Veranstaltungsort im Stadtmuseum

18.00 h

Mo 19.01.

Der Buchspazierer

Filmvorführung · Hattinger FilmClub · Veranstaltungsort im Stadtmuseum

15.00 h & 19.00 h

Sa 07.02.

Blues Unlimited

Couch + Concert · Das Forstmanns lädt zum Livekonzert ein · Platz für ca. 55 Gäste in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre · Ticket unter: www.



BEWEGUNGS
RAUM Lenfert

artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h ab 22,00€

Di 10.02.

Maudie

Filmvorführung · Förderverein
StadtMuseum e.V. · Veranstal-
tungsraum im StadtMuseum
18.30 h

Mi 11.02.

Seniorenbüro

Pflegeberatung · Tanja Meis
Telefon: 02324.204 55 20 ·
Forstmanns
10.30 h

Stadtteilkonferenz

mit Gabriele Krefting · span-
nender Austausch interessier-
ter Bürgerinnen und Bürger ·
Forstmanns
17.00-19.00 h

So 15.02.

Spiel mit! Spielnachmittag
rund 50 versch. Brett-, Würfel-
und Kartenspiele · 12-88 Jahre
Museumscafé
15.00-17.00 h kostenlos

Fr 20.02.

Jens Komnick

Couch + Concert · Das Forst-
manns lädt zum Livekonzert
ein · Platz für ca. 55 Gäste in
gemütlicher Wohnzimmerat-
mosphäre · Ticket unter: www.
artemedis.ruhr · Forstmanns
19.00 h ab 22,00€

Mo 23.02.

Offenes Atelier

kreatives Gestalten mit unter-
schiedlichen Materialien und
Techniken · für Erwachsene und
Kinder · Atelier StadtMuseum
Anmeldung unter: 204-3522
17.00 -19.00 h 6,00€

*Der Abdruck der Veranstaltungs-
termine ist kostenlos. Es besteht
kein Rechtsanspruch auf Veröf-
fentlichung. Für die Richtigkeit
und Vollständigkeit wird keine
Gewähr übernommen.
Änderungen nach Redak-
tionsschluss werden im Online-
Kalender überarbeitet.*



Mo-Fr: 8.00-20.00 h · Sa: 9.00-13.00 h

Sprockhöveler Str. 4 · 45527 Hattingen

Telefon: (02324) 239 73 97

info@bewegungsraum-lenfert.de

DAS KLÄPPCHEN

Mirco Kramer
Marktplatz 12
45527 Hattingen
0178.256 50 60

Öffnungszeiten:
Mo - So: 17 - 24h
Bei Bundesliga:
Sa & So: ab 15h



sky
SPORTSBAR

DAZN

Lokale

Asia Palast

Wittener Straße 1 · Tel.: 68 79 89
asiapalasthattingen@gmail.com
Mo, Mi-Sa 12.00-15.00 h
17.00-22.30 h
Di (außer feiertags) geschlossen

Burg Blankenstein

Burgstraße 16 · Telefon: 332 31
(Parkplätze: Im Tünken)
www.burgblankenstein.de
Mo (außer feiertags) geschlossen
Di-Fr 18.00-23.00 h
Sa 14.00-23.00 h
So 11.00-23.00 h

Café Z

Hauptstraße 1 · Telefon: 265 86
Mo geschlossen
Di-So 10.00-19.00 h

Comedor

Burgstraße 2 · Telefon: 344 17 97
info@comed-or-hattingen.de
Mo-Mi geschlossen
Do 17.30-22.00 h
Fr, Sa 17.00-22.30 h
So 17.00-21.30 h

Das Kläppchen Sky & DAZN - Sportsbar

Marktplatz 12
Tel.: 0178.256 50 60
Mo-So 17.00-00.00h
Bei Bundesliga: Sa & So ab 15h

Eiscafé Filippin

Marktplatz 7 · Telefon: 332 10
Mo geschlossen
Di-So 12.00-18.00 h

Haus Kemnade

An der Kemnade 10 · Tel.: 933 10
haus.kemnade@t-online.de
Mo-Di geschlossen
Mi-Sa 12.00-22.00 h
So 12.00-21.00 h

Pilgrims Höhe

Wittener Str. 30 · Tel.: 683 99 90
vorübergehend geschlossen
nur für geschlossene Gesellschaft geöffnet

Kultur & Vereine

ArteMedis e.V.

„Das Forstmanns“
Marktpl. 15 · Tel.: 0175.590 44 59
mail@artemedis.ruhr
Öffnungszeiten nach Absprache

Bürgergesellschaft Blankenstein e.V.

Postfach: 84 30 33 · Tel.: 92586 99
info@blankenstein.ruhr

Das Deutsche Aphorismus- Archiv (DAphA) Hattingen e.V.

Marktpl. 1-3 · Tel.: 0172.248 32 16
aphorismus@hattingen.de

DLRG Hat./Blankenstein e.V.

Ruhrdeich 16 · Telefon: 234 11
info@hattingen.dlrg.de

Förderverein des kath. Gemeindehauses Hat./Blankenstein

Vidumestraße 22 · admin@
gemeindehaus-blankenstein.com

Förderverein der VHS Hat. e.V.

Marktpl. 4 · Tel.: 0177 564 62 35
kontakt@fv-vhshattingen.de

Gethmannscher Garten

Durchgang Marktplatz/ Museum

Heimatverein Blankenstein e.V.

Postfach 84 30 34, 45513 Hattingen
Telefon: 0172.801 44 72
info@hvb-blankenstein.de

IMPRESSUM

Kleine Affäre

Marktpl. 19 · Tel.: 0173.902 07 42
info@kleine-affaere.de
Mo, Di, Fr geschlossen
Mi, Do, Sa 15.00-18.30 h
So 14.00-18.00 h

Stadtmuseum Hattingen Förderverein

Marktplatz 1-3 · Tel.: 204 35 22
stadtmuseum@hattingen.de
Mo-Di geschlossen
Mi-Fr 15.00-18.00 h
Sa-So 11.00-18.00 h

Stadtteilbüro Blankenstein

Marktplatz 1-3
info@blankenstein-blueht.de
Sprechstunde: Di 13.00-15.30 h

vhs Hattingen

Marktpl.4 · Tel.: 204 35 11,-12,-13)
vhs@hattingen.de
Mo-Di & Do 8.30 - 15.30 h
Fr 8.30 - 12.00 h
Mi, Sa, So geschlossen

Fitness & Sport

Bewegungsraum Lenfert
Sprockhöveler Straße 4
Telefon: 239 73 97

info@bewegungsraum-lenfert.de

Mo-Fr 8.00-20.00 h
Sa 9.00-13.00 h

Ruderverein Blst.-Welper e.V.

Zu den Sieben Hämmern 12
vorstand@
ruderverein-blankenstein.de

TUS Blankenstein1970 e.V.

Bermes Feld 22
Telefon: 0151.68 84 90 64
vorstand@tus-blankenstein.de

Yogaboot7

Hauptstraße 7 · Telefon: 9218572
Info@yogaboot7.de

Sonstiges

Kath. Bücherei St. Joh. Baptist

Vidumestraße 1 · Telefon.: 331 88
Mi 14.00-18.00 h

Bürgertreff/ Museumscafé

Marktplatz 1-3

Der Küsterladen

Burgstraße 3 · Telefon: 321 77
Mo-Sa 15.00-18.00 h
So geschlossen

Herausgeber

ArteMedis e.V. Marktplatz15
45527 Hattingen-Blankenstein
www.artemedis.ruhr

Redaktion

Anne Wendenburg, Božena Anna Himmel, Claudia Kranzhoff, Prof. Dr. Herbert Klapperich, Julia Pehle, Otfried Priegnitz

Bild Redaktion, pixabay, Canva

Layout Anne Wendenburg

Interview Julia Pehle

Text Kl. Affäre Claudia Kranzhoff

printed by:
Wir machen Druck.de
Sie sparen, wir drucken!

Auflage

2.000 Stück

Erscheinungsweise

alle zwei Monate

nächste Ausgabe erscheint am

1. März 2026

Terminschluss

Zwei Wochen vor Erscheinen der nächsten Ausgabe.

Anzeigenpreise

www.derblankenstein.de/preise/

ePaper & Auslagestellen

www.derblankenstein.de

Kontakt

redaktion@derblankenstein.de



VERSICHERUNGSBÜRO MARTIN FELS

Ein starkes Doppel: Fels & Schacht GbR

Im Bruchfeld 17 / 45525 Hattingen

Tel. 02324/506020

www.versicherungsbuerofels.de

E-mail: kontakt@versicherungsbuerofels.de